

## References:

1. Countries and Regions of the World from A to Z: Japan [Electronic resource]. – Access mode: <http://www.nationsonline.org/oneworld/japan.htm>
2. Countries of the world: a short flight. – Economy directory. M., 1993.
3. Embassy of Japan. Information Internet-server [Electronic resource]. – Access mode: <https://www.EmbJapan.ru>

**Natascha Lub,**

Wissenschaftliche Betreuerin: Dr.paed. Alla Bychok,  
Dozentin des Lehrstuhls für Fremdsprachen  
Nationale Wirtschaftsuniversität Ternopil

## FREMDSPRACHEN IN UNSEREM LEBEN

Fremdsprachenkenntnisse sind der Schlüssel zum Erfolg in der modernen Welt, wo Kommunikation in Fremdsprachen und die Verarbeitung enormer Informationsmengen immer wichtiger werden. Das Interesse am Sprachenlernen ist traditionell groß. Im Allgemeinen hat eine Person, die Sprachen spricht - eine vielseitige Persönlichkeit, die beste Fähigkeit, neu, freier und selbstbewusster in der Kommunikation mit Menschen zu lernen.

Manche lernen Sprachen, weil sie diese bei ihrer Arbeit brauchen, andere machen Reisen ins Ausland, für manche ist das Erlernen einer Sprache ein Hobby. Jemand, der Sprachen kennt, kann sich mit Menschen aus anderen Ländern unterhalten, fremdsprachige Literatur im Original lesen, was sehr lehrreich ist. Es ist kein Wunder, dass viele gebildete Menschen Sprachgenies waren [3].

Heute studiere ich gerne die deutsche Sprache. Deutsch ist heute eine der wichtigsten Sprachen der Welt, die Sprache, in der man Beziehungen auf vielen Gebieten der Kultur und auch der Wissenschaft anknüpft. Die deutsche Sprache ist eine der verbreitetsten Sprachen der Welt. In fünf Staaten ist Deutsch eine Landessprache: in Deutschland, in Österreich, in Belgien, in Luxemburg und in Liechtenstein. Für etw. 117 Millionen Menschen ist Deutsch der Muttersprache [2]. In meinem Leben ist Deutsch auch ein integraler Bestandteil.

Viele Menschen lernen jetzt Fremdsprachen auf jede mögliche Art und Weise. Fremdsprachenlerngruppen werden in Industriebetrieben, in Büros großer Firmen, in Bildungseinrichtungen, in Forschungsinstituten organisiert.

Ich denke, dass die deutsche Sprache es wert ist, studiert zu werden. Es gibt ein Sprichwort: "Neue Sprache - eine neue Welt". Meiner Meinung nach, sollte

jeder, der ins Ausland reist, seinen Weg in einer deutschsprachigen Gesellschaft ohne Übersetzer finden können.

Die Hauptsache ist, das ultimative Ziel zu fokussieren und zu sehen, mit anderen Worten - deinen geschätzten Traum ins Leben zu übersetzen.

Das Studium jeder Fremdsprache eröffnet uns neue Möglichkeiten, macht unsere geistige Welt reicher. Haben Sie eine Fremdsprache, gehen die Leute automatisch auf eine höhere soziale Ebene, weil sie ein konkurrenzfähiger Bieter für bezahlte Jobs werden [1]. Wie Sie wissen, sind repräsentative Organisationen in der Regel entweder selbst Vertreter ausländischer Firmen oder pflegen aktive Partnerschaften mit ihnen. Und dort ohne das Wissen einer Fremdsprache kann das nicht erfüllen. Fremdsprachen verbessern die Lebensqualität in allen ihren Bereichen.

Man lernt eine Fremdsprache, um sich selbst und seine Umgebung besser zu verstehen.

### **Literatur:**

1. Kovtun V. Kenntnis einer Fremdsprache - eine der Voraussetzungen für die harmonische Entwicklung der Persönlichkeit // Bildung. – 2003. – Nr. 33. - S. 15.

2. Kudina O. Die Länder, wo, man deutsch spricht. – Країни, де говорять німецькою: Навч. посіб. з лінгвокраїнознавства. – Вінниця: Нова книга, 2002.

3. Skalkin V.R. Studium einer Fremdsprache / Fremdsprache in der Schule. –2002. – Nr. 8. - S. 51-55.

**Vira Lukiian,**

Research supervisor: Ljubov Zastavniuk

Candidate of Economic Sciences, Associate Professor

Language tutor: Iryna Levandovska

Candidate of Pedagogic Sciences, Associate Professor

Ternopil National Economic University

### **MOTIVATION AS A SOCIAL PROBLEM**

Motivation plays an important role not only personal, but also sociological. What is motivation? Is it something that make us better or something that pushes us to the changes? Motivation can be defined as an interval condition initiated by drives, needs or desire and producing goal behaviour.